



**Caritasverband
für das Dekanat
Ahlen e.V.**

vielfältig menschlich

Anlage 3.2

Interventionspläne zum Vorgehen bei Anhaltspunkten für sexuellen
Missbrauch durch externe Personen

Anhaltspunkte für sexuellen Missbrauch

Es gibt kein Missbrauchssyndrom !

- Vage Anhaltspunkte
- Gewichtige Anhaltspunkte
- Konkrete Anhaltspunkte



Fachstelle gegen sexuelle Misshandlung, Gewalt und Ausbeutung

Vage Anhaltspunkte

Verhaltensauffälligkeiten und Äußerungen, die auf sexuelle Gewalt hinweisen können, für die es aber auch andere mögliche Erklärungen gibt.



Fachstelle gegen sexuelle Misshandlung, Gewalt und Ausbeutung

Gewichtige Anhaltspunkte

Verhaltensweisen, Äußerungen, somatische Anzeichen, die in ihrer Zusammenschau sexuelle Gewalterfahrungen nahe legen, aber keine eindeutigen Hinweise auf konkrete Handlungen oder Personen beinhalten



Fachstelle gegen sexuelle Misshandlung, Gewalt und Ausbeutung

Konkrete Anhaltspunkte

Detaillierte, erlebnisbasierte Äußerungen eines Kindes bezüglich einer sexuellen Handlung durch eine konkret benannte Person.

Oder andere Fakten wie:
Tatzeugen, Fotos, Videos, Tateingeständnis,



Fachstelle gegen sexuelle Misshandlung, Gewalt und Ausbeutung

Vorgehen bei Anhaltspunkten für eine mögliche Kindeswohlgefährdung gem. §8a/8b SGB VIII

Wahrnehmen von Anhaltspunkten für eine mögliche Kindeswohlgefährdung (Jugendwohlgefährdung)

Protokoll

Information an Leitung

Gemeinsame Einschätzung und Planung nächster Schritte mit Leitung (und Team)

Protokoll

Keine AP

Vage AP

Gewichtige AP

Akute Gefahr

k
a
n
n

Hinzuziehen In soweit erfahrene Fachkraft § 8a/ Fachberatungsstelle
Christa Kortenbrede (893136)
Birgit Marquardt (893128)
Gemeinsame Einschätzung
Planung nächster Schritte

Information Jugendamt;
Eltern, Kind/Jugendlicher

Protokoll

Keine AP

Vage AP

Gewichtige AP

Akute Gefahr

Protokoll

Sofern hierdurch der wirksame Schutz nicht gefährdet wird:

Einbezug Kind/Jugendliche

Gefährdungseinschätzung; Angebot von Hilfen

Einbezug Eltern

Gefährdungseinschätzung; Angebot von Hilfen

Information Jugendamt;
Eltern,
Kind/Jugendlicher

Protokoll

Rückmeldung an und erneute Einschätzung
Leitung/Team In soweit erfahrene Fachkraft § 8a SGB VIII

Protokoll

Ein Kind/Jugendlicher berichtet von Missbrauchserfahrungen

Zuhören und ernst nehmen.

Ruhe bewahren!

Ggf. offene Fragen stellen, aber nicht drängen oder befragen.

Orientierung und Bewertung zu Taten geben, aber nicht zu Personen.

Erklären, dass Sie die Informationen vertraulich behandeln, aber sich fachlich beraten werden.

Keine Information oder Konfrontation von Bezugspersonen vor der fachlichen Beratung!

Zusichern, dass Sie keine Schritte einleiten ohne das Kind/den Jugendlichen vorher zu informieren und einzubeziehen.

Erste mögliche Absprachen zum Schutz treffen.

Den nächsten Schritt und die nächste Rückmeldung vereinbaren.



Dokumentation!

Schreiben Sie direkt auf, was Sie konkret gehört und gesehen haben und in welcher Situation.



Holen Sie sich Hilfe!

Kein alleiniges Handeln!

Keine Information und Konfrontation von Bezugspersonen oder potentiellen TäterInnen, (keine Anzeigenerstattung!) ohne vorherige fachliche Beratung.



Information an Leitung

Name; Telefon:

Gemeinsame Einschätzung und Planung nächster Schritte

Bilden Sie ein Team!

Hinzuziehung der insoweit erfahrenen Fachkraft und/oder einer Fachberatungsstelle ggf. JA

InsoFa: Christa Kortenbrede 02382-893136

Birgit Marquard 02382-893128

Fachstelle gegen sex. Missbrauch: 02382-893136

Wahrnehmen von Anhaltspunkten für grenzüberschreitendes Verhalten von einem Kollegen/einer Kollegin

